

Gott ist Licht und in ihm ist keine Finsternis (1. Joh 1,5)

Seid wachsam (nach Mk 13,33-37)

Wir wissen, Gottes Reich – seine Zusage, sein Da-Sein – ist uns bereits geschenkt. Andererseits warten wir auf seine Ankunft und manchmal ist es gar nicht so einfach, das „Licht am Ende des Tunnels“ zu sehen. In diesem Spannungsfeld von Schon und Noch-Nicht bewegen wir uns täglich. Daher sind wir gefordert, wachsam zu sein. Achtsam mit uns selbst, unserem Gegenüber, im Hier-und-Jetzt.

ER kann immer kommen: beim Fensterputzen, beim Spielen mit den Kindern, im Schlaf, in der Trauer, beim Tanzen, bei der Gabe an einen Obdachlosen. In Momenten, wo wir gar nicht mit ihm rechnen, kann er Licht in unser Leben bringen.

Das Licht sehen, dem Licht folgen, das Licht sein.

Wenn du am Sonntag die erste Kerze am Adventkranz entzündest, überlege dir:

Wo konntest du Licht im Alltag sehen?

Welche Momente haben dich zum Strahlen gebracht?

Wann warst du Licht für andere?